



Die Osterfeld-Realschule hat ein in den Bildungsplan integriertes Sozialprofil. Aber auch Projekte wie hier für Sechstklässler in der Natur werden angeboten. FOTO: PZ-ARCHIV



Vielfältiges musikalisches Angebot: Das Gitarrenorchester der Otterstein-Realschule spielt auf. FOTO: PZ-ARCHIV

Realschulen im Blickpunkt

- In Pforzheim können sich Familien zwischen vier Einrichtungen entscheiden.
- Realschulen haben unterschiedliche Profile und Schwerpunkte.

Grundschule – und was dann? Eltern, deren Kinder die vierte Klasse einer Grundschule besuchen, müssen bald verantwortungsvoll entscheiden, an welcher weiterführenden Schule sie ihr Kind anmelden. In Pforzheim können sich Eltern neben Gymnasien (die PZ hat berichtet) und Werkrealschulen unter anderem für eine von vier Realschulen entscheiden. Deren Ziel ist es, ihre Schüler durch erweiterte allgemeine, aber auch grundlegende Bildung nach sechs Jahren zur Mittleren Reife zu führen. Die PZ stellt die vier Realschulen vor:

Konrad-Adenauer-Realschule

Die Konrad-Adenauer-Realschule ist ein Teil des weitläufigen Schulzentrums Buckenberg. Die KAR bietet einen musikalischen Schwerpunkt, die Schüler wählen in Klasse fünf und sechs, ihrer Neigung entsprechend, in Musik eine Gruppe (angeboten werden alle zwei Jahre im Wechsel eine Streicher- beziehungsweise Bläserklasse, jährlich eine Ukulele-, Chor-, Rhythmus-, Keyboardklasse). Alle zwei Jahre werden in der Aula abendfüllende Musicals aufgeführt. Seit dem Schuljahr 2014/2015 hat die KAR ab Klasse fünf einen bilingualen Zug. Die Fächer Biologie und Erdkunde werden in englischer Sprache unterrichtet. Die Schule nimmt an zahlreichen außerschulischen Wettbewerben teil. Sie hat eine eigene dreiteilige Sporthalle mit Schwimmbad und der Möglichkeit der Mitbenutzung des Stadions des FSV Buckenberg. Mit dem Berufswahlkompass Metall ermöglicht

die Schule den Schülern tiefere Einblicke in Metall verarbeitende Unternehmen. Neben den beruflichen Qualifikationen gibt es auch eine Kooperation mit dem beruflichen Gymnasium der Johanna-Wittum-Schule. Zahlreiche AGs runden das Angebot ab.

- Schülerzahl: 786 in 29 Klassen
- Adresse: Kaulbachstr. 30 – 32
- Telefon: 0 73 21 / 39 25 41
- E-Mail: kar@stadt-pforzheim.de
- Info-Tag: Mittwoch, 28. Februar, und Donnerstag, 1. März, jeweils ab 14 Uhr

Insel-Realschule

Die Insel-Realschule liegt direkt an der Enz zwischen dem Emma-Jaeger-Bad und dem Kappelhof. Das weitläufige Schulgelände bietet viele Freiflächen. Die Busanbindung ist durch eine Haltestelle vor dem Schulhaus und durch die Nähe zum zentralen Busbahnhof ZOB sehr gut. In Kooperation mit dem SV Huchenfeld bietet die Schule dreimal wöchentlich intensives Fußballtraining für die Klassen 5 bis 9 an. Auch musikalisch können sich die Schüler in der Band, im Chor oder im Musical engagieren. Für sprachbegabte Schüler gibt es ab Klasse 5 eine bilinguale Klasse. Das Fach Geografie und ein weiteres Fach werden in dieser Klasse in englischer Sprache unterrichtet. Für die älteren Schüler bieten die Insel-Realschule die Mitarbeit in ihrer Schülerfirma an. Dort entwickeln die Schüler eine eigene Geschäftsidee, die es gilt, ein Jahr lang erfolgreich umzusetzen.

- Schülerzahl: 460 in 18 Klassen
- Adresse: Altstädter Kirchenweg 22
- Telefon: (0 73 21) 39 22 72
- E-Mail: inselsr@stadt-pforzheim.de
- Info-Tag: Donnerstag, 1. März, ab 13.30 Uhr

Osterfeld-Realschule

Die Osterfeld-Realschule ist zu-



Zentrum auf dem Buckenberg: Hans-Joachim Zahnlecker leitet die Konrad-Adenauer-Realschule mit musikalischem Schwerpunkt und Bilingual-Zug. FOTO: PZ-ARCHIV



Sportangebote und bilinguale Klassen: Die Insel-Realschule hat auch ein weitläufiges Schulgelände. FOTO: PZ-ARCHIV

sammen mit dem Kulturhaus Osterfeld in einem Gebäude untergebracht. Die Schule hat ein in den Bildungsplan integriertes Sozialprofil. Zusätzlich hierzu gibt es für die Schüler auch die Möglichkeit, am Musik- und Kunstprofil teilzunehmen. Regelmäßig finden in den Räumen des Kultur-

hauses Musicals aufgeführt und Musikdarbietungen der Schüler statt. Kooperationen mit verschiedenen ortsansässigen Firmen runden das berufsbezogene Profil der Osterfeld-Realschule ab. Die Osterfeld-Realschule verfügt über ein ausgebauten Ethikprofil. Für die Schüler werden unterschiedli-

che Arbeitsgemeinschaften in den Profildbereichen angeboten. Im Schulanitätsdienst lernen Interessierte, soziale Verantwortung zu übernehmen.

- Schülerzahl: 625 in 24 Klassen
- Adresse: Neßlerstraße 10
- Telefon: (0 73 21) 39 28 53
- E-Mail: osterfeld-rs@stadt-pforzheim.de
- Info-Tag: Mittwoch, 7. März, ab 16.30 Uhr

Otterstein-Realschule

Die Otterstein-Realschule liegt am Hang des Nagoldtals im Südwesten der Stadt. Die Schule hat eine gute Busanbindung und erfreut sich einer intensiven Nachfrage. Die Schülerschaft kommt sowohl aus Dillweissenstein und dem Stadtgebiet Pforzheims als auch aus den ländlich geprägten Gemeinden Büchenbronn und Engelsbrand. Zum Schulprofil gehört eine stark nachgefragte und leistungsfähige bilinguale Klasse, in der das Fach Geografie sowie ein weiteres Fach in englischer Sprache unterrichtet wird. Ein vielfältiges musikalisches Angebot mit zahlreichen Aufführungen bereichert das Schulleben. Das Bildungsangebot wird durch freiwillige kulturelle und sprachliche Arbeitsgemeinschaften wie Business English, Theater und Chor ergänzt. Kooperationen mit externen Partnern aus Wirtschaft, Kultur- und Bildungseinrichtungen der Stadt erweitern den Erfahrungshorizont der Schüler.

- Schülerzahl: 504 in 19 Klassen
- Adresse: Schwarzwaldstr. 143
- Telefon: 0 73 21 / 39 11 41
- E-Mail: otterrs@stadt-pforzheim.de
- Info-Tag: Donnerstag, 15. März, ab 15 Uhr

Eine interaktive Karte mit allen Infos zu den Gymnasien gibt es für Abonnenten von PZnews+ unter www.pz-news.de/plus

Weiter auf Bildungsweg

PFORZHEIM. Am Ende des Schuljahrs beenden viele Schülerinnen und Schüler die Hauptschule, die (Werk-) Realschule oder verlassen das Gymnasium. Für diese Schulabgänger sind an der Ludwig-Erhard-Schule Pforzheim, einer kaufmännischen Schule, eine Reihe von Schularten eingerichtet. Diese eröffnen verschiedene Möglichkeiten, einen höheren Schulabschluss zu erwerben. So können beispielsweise Hauptschüler die Berufsfachschule Wirtschaft besuchen und dort mit der Mittleren Reife abschließen. Schulabgänger, die bereits eine Mittlere Reife nachweisen können, erlangen über verschiedene kaufmännische Berufskollegs in zwei Jahren die Fachhochschulreife. Wer zusätzlich eine abgeschlossene Berufsausbildung nachweisen kann, der kann durch den Besuch des einjährigen Berufskollegs die Fachhochschulreife erlangen oder nach Absolvieren der zweijährigen Wirtschaftsoberschule die Allgemeine Hochschulreife (Abitur) erwerben. *pm*

Um Eltern und Schüler rechtzeitig über das Bildungsangebot, Aufnahmebedingungen oder das Fächerangebot zu informieren, veranstaltet die Schule eine Infoveranstaltung. Sie findet am Dienstag, 6. Februar, ab 18 Uhr, Schoferweg 21, Block A (Hochhaus) statt. Weitere Informationen gibt es auch im Internet auf: www.les-pforzheim.de

Schwerpunkt Förderung

PFORZHEIM-EUTINGEN. Die Raphael-Schule an der Hauptstraße Eutingen veranstaltet am kommenden Dienstag, 6. Februar, ab 20 Uhr einen Informationsabend. Die Raphael-Schule ist ein sonderpädagogisches Bildungs- und Beratungszentrum mit den Förderschwerpunkten Lernen und emotionale und soziale Entwicklung. Der Informationsabend soll Eltern, Fachkräften aus dem pädagogischen und medizinischen Bereich und allen Interessierten die Gelegenheit bieten, das Konzept der Schule kennenzulernen. Es wird ein Blick freigegeben auf die Räumlichkeiten, das Kollegium der Raphael-Schule wird sich vorstellen, es wird ein allgemeiner Überblick gegeben und auch auf Fragen der Anwesenden eingegangen. *pm*

Weitere Informationen im Internet auf www.info@raphaelschule-pforzheim.de



Clarissa Dietrich von der Organisation „VIVA CON AGUA“ nimmt von Otterstein-Schulleiter Joachim Ehrmann, dem damaligen Klassenlehrer der 7a, Daniel Lindenmann, sowie den Schülern Lisa Eissler und Vincent Müller (von links), den Scheck entgegen. FOTO: PRIVAT

Otterstein-Spendenlauf erbringt 1737 Euro

PFORZHEIM. Die Klasse 7a der Otterstein-Realschule des Schuljahrs 2016/17 hat im Rahmen des TOP-SE-Projektes einen Spendenlauf für die Organisation „VIVA CON AGUA“ organisiert. Der Lauf fand

mit den Schülern auf dem Bohrain-Platz statt. Nun sind alle Spenden eingegangen: Die Schüler haben 1737 Euro erlaufen für die Organisation „VIVA CON AGUA“, die an die Organisation „VIVA CON AGUA“ gehen. *pm*

Premiere für Obst-Aktion

Jugendliche an Brötzingen Schule sollen auch selbst mit anpacken

PFORZHEIM. Mit Feuereifer schnippten die Schüler der 9. Klasse der Brötzingen Schule Bananen, Orangen, Ananas und mehr für ihre Mitschüler aus den ersten Klassen und der VKL-Klasse. So haben sich die Initiatoren Susi Nikolaus, Hans Draskowitsch und Otto Eberle vom „Amalienstüble“ die Obstspende, die es nun ein Jahr lang jeden Montag geben soll, gedacht. Die Schüler sollen selbst mit anpacken und bei der Zubereitung auch etwas lernen.

Dies begrüßen die Schulleitung mit Rektor Ivica Pavlic, Konrektorin Annette Elsmann und Lehrer Michael Homann. Unterstützung gab es von Eva Wetzel aus dem Sekretariat und Stadträtin Marianne Engeser (CDU). Finanziert wird das Ganze durch eine Weihnachtsspende aus dem „Amalienstüble“.



Die Verantwortlichen sind von den begeisterten Mädchen und Jungen an der Brötzingen Schule umringt. FOTO: PRIVAT

Mit ins Boot genommen wurden für die Obstlieferungen Edeka Berger in Birkenfeld und der Ar-

beiter-Samariter-Bund für den Transport. Finanziell abgewickelt wird das Ganze über den

Förderverein der Brötzingen Schule, vertreten durch die Vorsitzende Jacqueline Roos. *pm*